Koordinaten: 55° 54′ 25″ N, 21° 3′ 21″ O

Bernsteinmuseum Palanga

Das **Bernsteinmuseum Palanga** (litauisch *Palangos gintaro muziejus*) befindet sich in Palanga an der litauischen Ostseeküste.

Schloss des Grafen Feliks Tyszkiewicz im Winter

Das Museum ist in dem 1897 für den Grafen Feliks Tyszkiewicz vom in Berlin wohnenden deutschen Architekten Franz Schwechten entworfenen und erbauten Schloss untergebracht. Das Schloss ist von einem zeitgleich von dem Franzosen Édouard François André und seinem Sohn gestalteten Park umgeben, dem heutigen Botanischen Garten von Palanga. Im Schloss wurde am 3. August 1963 vom litauischen Kulturministerium ein Bernsteinmuseum eingerichtet. Es informiert über die Bildung, den Abbau und die Verarbeitung von Bernstein und zeigt praktische Anwendungsmöglichkeiten und verschiedene Varianten. Das Museum besitzt eine große Anzahl von Exponaten mit Inklusen sowie Muster versteinerter Baumharze aus aller Welt. Ein Exponat ist der etwa 3,5 kg schwere *Sonnenstein* (*Saulės akmuo*) aus baltischem Bernstein.[1] Mit mehr als 14.000 Exemplaren besitzt das Museum eine der größten Inklusensammlungen der Welt.[2]

Das Museum im Sommer: im Park sind auch Teiche angelegt

Neben den Dauerausstellungen finden im Museum oft wechselnde Sonderausstellungen und Konzerte statt. In den ersten zehn Jahren gab es 1.562.027 Besucher.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungen
Siehe auch
Weblinks
Einzelnachweise

Abbildungen

Museum von vorne

Sommerterrasse (Rückseite des Museums)

Bernstein mit Einschlüssen

Halsketten

Siehe auch

- Liste der Museen in Litauen

Weblinks

- Offizielle Website (http://www.pgm.lt/index_en.htm) (englisch, litauisch)
- Das Bernsteinmuseum Palanga (http://www.muziejai.lt/Palanga/Gintaro_muz.DE.htm) Dauerausstellungen, Information für Besucher, Fragmente der Museumsgeschichte (deutsch)
- Palanga Amber Museum (http://www.ldm.lt/PGM/Index_en.htm) Aktuelle Ausstellungen des Museums (Information des *Lithuanian Art Museum*)

Einzelnachweise

1. „Saulės akmuo“ (http://www.pgm.lt/Gintaro_muziejus/Saules_akmuo.htm)
2. S. Podenas: *Baltic amber inclusions and their investigations in Lithuania.* (http://www.pgm.lt/Gintaras/S_Podeno.en.htm) – Publishing Office of Vilnius Academy of Fine Arts, Vilnius 2001

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bernsteinmuseum_Palanga&oldid=197690062“

Diese Seite wurde zuletzt am 12. März 2020 um 03:54 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.